

BRICS – Sektor Brasilien muss aufgeräumt werden!



28.06.2025 | Brian Mier

In den letzten acht Jahren habe ich Journalisten, Akademiker und Kommentatoren verkünden hören, dass wir in einer neuen multipolaren Welt leben und dass die BRICS uns von der imperialistischen Hegemonie der USA befreien. Einige (wenige) von ihnen unterstützten bei der letzten Wahl sogar Donald Trump als „kleineres Übel“ und schlossen sich der von seinen Anhängern, wie dem christlich-nationalistischen Milliardär Tucker Carlson, verbreiteten Propaganda an, wonach Trump im Gegensatz zu Biden angeblich aus Prinzip gegen jeden Krieg und jede ausländische Intervention sei. Ich erhielt sogar einen Artikel, in dem dies behauptet wurde, von einem Freund in der PT (Arbeiterpartei), der mich um meine Meinung bat.

In „Linker Kommunismus: Eine infantile Störung“ warnte Lenin vor den Gefahren einer unzureichenden Analyse der aktuellen Situation. Schauen wir uns also an, was wirklich passiert:

Der Völkermord in Gaza dauert nun schon fast 2 Jahre an. Was das Handeln der BRICS als multipolare Kraft gegen die völkermörderische US/Israel-Hegemonie angeht, so haben wir von den Staats- und Regierungschefs Russlands, Chinas, Südafrikas und Brasiliens scharfe Worte der Verurteilung gehört – aber keiner von ihnen hat die Handelsbeziehungen zu Israel gekappt, geschweige denn versucht, die Blockade zu durchbrechen oder den Palästinensern Waffen oder bewaffnete Unterstützung zu liefern. Russland hat seinen Handel mit Israel im Jahr 2024 sogar noch gesteigert.

Manche mögen denken: „OK, das ist schrecklich, aber Palästina gehört nicht zu den BRICS.“ Dem stimme ich nicht zu, doch ich kann diesen Satz verstehen. Aber der Iran ist buchstäblich ein Mitglied der BRICS. Im Moment hören wir dieselbe Art von kritischen Äußerungen von BRICS-Führern über Palästina, jetzt in Solidarität mit dem Iran. Aber wird irgendein BRICS-Land tatsächlich die wirtschaftlichen Beziehungen zu Israel abbrechen? Es ist ein winziges Land. Die Volkswirtschaften Chinas, Russlands und Brasiliens würden nicht zusammenbrechen, wenn sie das täten.

Wenn die BRICS nicht in der Lage sind, als Block zu agieren – da sie jetzt enge Verbündete der USA wie die VAE einschließen –, könnten die einzelnen Länder wenigstens etwas Initiative zeigen, anstatt nur leere Worte zu machen. Wenn nicht, dann scheint es ein guter Zeitpunkt zu sein, unsere Erwartungen an die BRICS zu senken.

Anmerkungen von Amarynth

Was den brasilianischen BRICS-Gipfel betrifft, hat Brian Recht. Wir müssen unsere Erwartungen zurückschrauben. Wir haben gehört, dass Xi Jinping nicht teilnehmen wird, womit dies der erste BRICS-Gipfel ist, den er verpasst. Wenn wir auch keine Wunder erleben, erwarte ich wenig vom BRICS-Gipfel in Brasilien. Ihre Themen sind brasilianische Klima-Themen, und wenn wir uns die Titelseite des BRICS-Gipfels in Brasilien ansehen, sehen wir Klimagerechtigkeit, urbane und soziale Gerechtigkeit, Harmonisierung von Handel und Umweltgerechtigkeit, Frauen im Außenhandel, fairer Zugang zu Technologien im Weltraum, Jugend, Berufsbildung und fairerer Welthandel. Es scheint, als hätte Brasilien die BRICS für seine eigenen Ziele missbraucht, und wenn man sich die verschiedenen Erklärungen durchliest, entdeckt man schnell eine Schwäche. Es handelt sich um Themen, die in einer kritischen Zeit in der Welt diskutiert werden.

Betrachtet man die Neue Entwicklungsbank, insbesondere das Contingent Reserve Arrangement, so stellt man fest, dass keines der BRICS-Länder davon Gebrauch gemacht hat. Das Contingent Reserve Arrangement (CRA) ist eine Plattform zur gegenseitigen finanziellen Unterstützung, an die sich die BRICS-Mitglieder im Falle von Schwierigkeiten in ihrer Zahlungsbilanz wenden können. Es scheint, dass keines der BRICS-Länder Probleme mit Zöllen hat, was fast unglaublich ist.

Wenn man sich die Erklärung zur Sitzung über die Harmonisierung des Handels ansieht, die ich willkürlich als Beispiel gewählt habe, weil es sich um ein schwieriges Thema handelt und es schwierig ist, die Harmonisierung des Handels zu romantisieren, dann trat die technische Harmonisierung völlig in den Hintergrund gegenüber der Debatte, den internationalen Standards für nachhaltige Entwicklung und der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Organisationen. Frauen-, Umwelt- und so genannte Gerechtigkeitsthemen standen beim emotionalen Talkshopping im Vordergrund. (Oh, die Welt ist so ungerecht). Die abschließende Analyse dieser Sitzung zur Harmonisierung des Handels liest sich wie folgt:

Engagement für Nachhaltigkeit und Inklusion

Die zweitägigen Diskussionen, die in der Zentrale der Bundesdatenverarbeitungsbehörde (Serpro) in Brasilia stattfanden, bekräftigten das Engagement der BRICS-Normungsgremien, technische Lösungen zu entwickeln, die eine nachhaltigere, gerechtere und inklusivere Weltwirtschaft fördern. Die Erarbeitung von Normen, wie die vorgestellten, trägt direkt zur Bewältigung globaler Herausforderungen bei und stärkt die Rolle der Normung als Schlüsselinstrument für wirtschaftliche Entwicklung, Nachhaltigkeit und den Schutz der Menschenrechte.

Es ist ja nicht so, dass es in der Welt überhaupt keine Standardisierungs- oder Harmonisierungsstandards gibt. Diese Mischung aus Menschenrechten, Frauenrechten, Jugendrechten, Klimarechten, Inklusivität und so weiter gehört nicht in ein Gespräch über die Harmonisierung des Handels. Sie fördert oder unterstützt das Thema Harmonisierung nicht, sondern behindert es im BRICS-Kontext. Könnten sie nicht mit einer Gewissheit aufwarten, zum Beispiel mit etwas so Grundlegendem wie: Die BRICS-Länder werden ein metrisches System verwenden?

Im nächsten Moment werden die LGBTQ-Rechte auf dem Podium stehen, und sie werden sich immer noch nicht auf die einfachsten Standards geeinigt haben, nicht einmal auf so etwas Grundlegendes wie die Größe eines Containers oder die Menge und Art der landwirtschaftlichen Bodenverbesserung, die in der Lebensmittelproduktion, der Blumenproduktion oder der Weintraubenproduktion verwendet wird. Diese gibt es bereits. BRICS muss die Welt nicht neu erfinden und die Rechte der Frauen harmonisieren. Gleichberechtigung und Inklusivität decken das ab. Welchen Strichcode-Standard werden sie für den Handel zwischen den BRICS-Ländern verwenden? Die gibt es doch schon. (Ich frage mich sehr kritisch, welchen Strichcode sie für die Frauenrechte verwenden werden und wie sie den Handel damit harmonisieren wollen).

Dann gab es die besonders schwache „gemeinsame [Erklärung](#) der BRICS zur Eskalation der Sicherheitslage im Nahen Osten nach den Militärschlägen auf dem Territorium der Islamischen Republik Iran“.

Natürlich erblickte keine Erklärung zu Gaza das Licht der Welt.

Ich wusste, dass ich nicht über BRICS schreiben sollte, da ich wusste, dass ich über BRICS, Brasilien, schimpfen würde. Herr Lawrow, Herr Wang Yi, eine Reinigung im Sektor Brasilien ist notwendig!